

# Maritime Welt trifft auf KI

**BÜSUM** Experten gaben Einblicke in Projekte und Anwendungsmöglichkeiten

Mit dem Thema „Künstliche Intelligenz in der maritimen Branche“ setzten sich Experten aus ganz Schleswig-Holstein kürzlich im Wirtschafts- und Wissenschaftspark Maricube auseinander. Dabei ging es darum, wie Künstliche Intelligenz (KI) die maritime Welt verändert.

Dr. Christian Wiele (Atlantic Tech & Candy) berichtete von Anwendungen zur Segmentierung von Ablagerung an Schiffen anhand von Unterwasserbilderkennung. Dr.-Ing. Kristine Bauer (Fraunhofer Institut für grafische Datenverarbeitung) gab einen Überblick zu Visual Data Science in Industrie und Forschung, während Michel Späts, Doktorand an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, ein Hochwasser-Frühwarnsystem präsentierte. Mit Hilfe von KI prognostiziert ein Online-System dabei die Wasserstände



Dr.-Ing. Kristine Bauer (von links), Stefan Schüning, Peter Möller, Dr. Stefan Hindersin, Michel Späts, Dr. Christian Wiele, Linus Prinz und Steffen Stadler informieren über die Rolle von Künstlicher Intelligenz in der maritimen Welt. Foto: Maricube

an Binnenpegeln und warnt automatisiert vor kritischen Situationen.

Steffen Stadler (sonoware GmbH) sprach über die Echtzeitobjekterkennung in Unterwasserschallbildern. Der Vortrag von Dr. Stefan Hindersin (Sea & Sun Technology GmbH) beschäftigte sich mit KI als Werkzeug in einer modernen Bioproduktion der Mikroalgenbiotechnologie und der Gewinnung von Astaxanthin. Der Farbstoff wird vor

allem von Grünalgen produziert und ist etwa für die Rotfärbung von Krebstieren verantwortlich. Für die Hautgesundheit wirkt Astaxanthin beispielsweise dem Abbau von Kollagen entgegen.

Wer KI-Potenziale für sein Unternehmen entdecken möchte, kann am Dienstag, 22. Oktober, mehr erfahren. Am Standort in Meldorf gibt es von 13 bis 16 Uhr einen Workshop. Kim Malin Betke

#